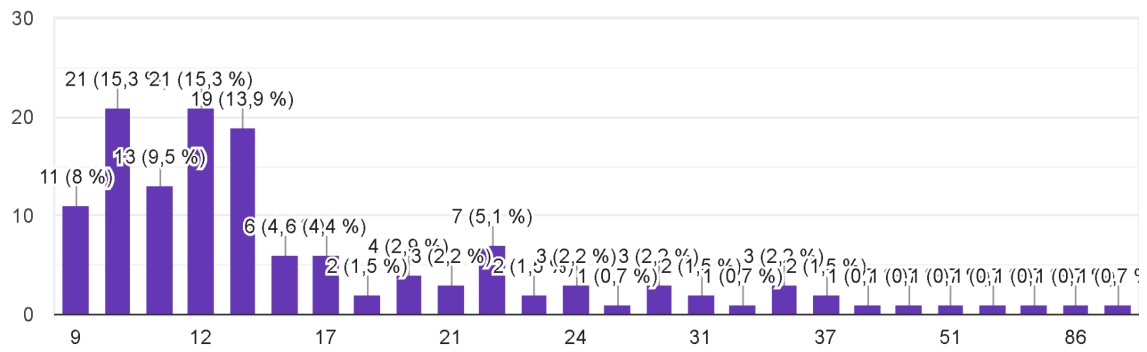


Auswertung des ersten Fragebogens

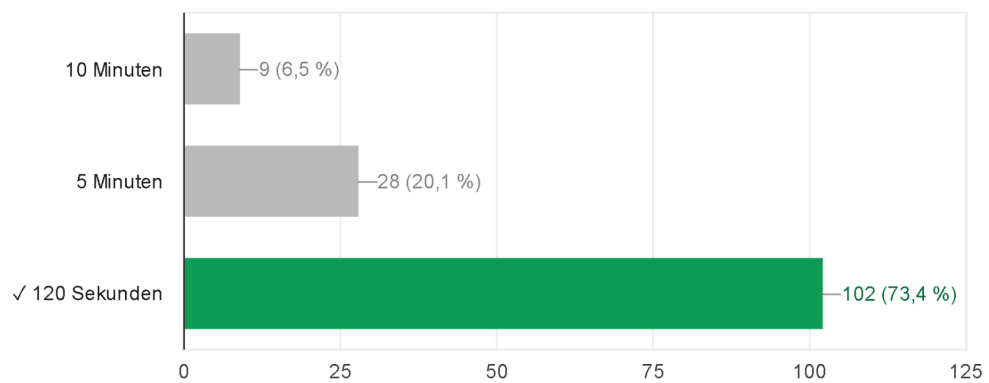
Alter:

137 Antworten



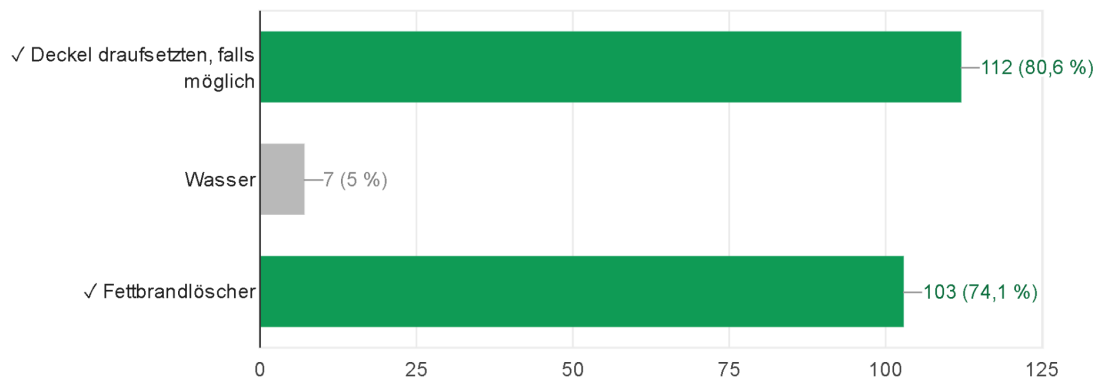
Frage 1: Wie viel Zeit hat man, um das Haus zu verlassen, wenn es brennt?

102 von 139 richtigen Antworten



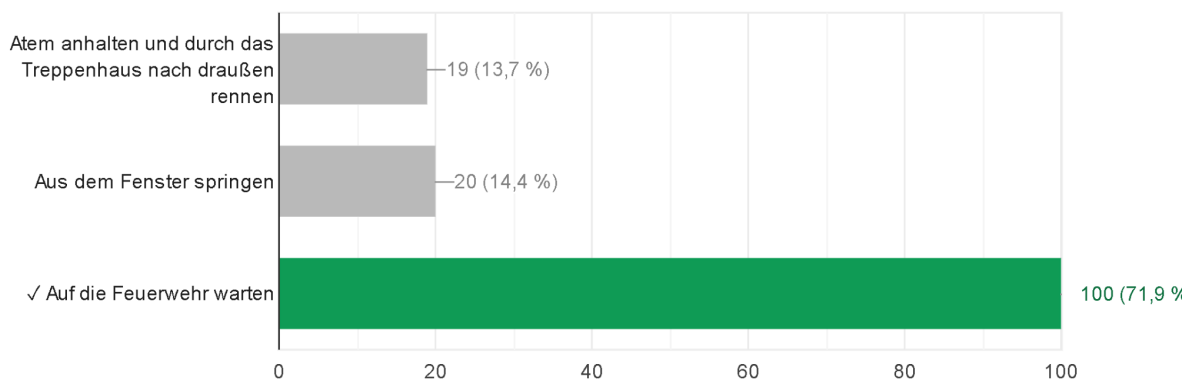
Frage 2: Wie löscht man einen Fettbrand einer Pfanne?

83 von 139 richtigen Antworten



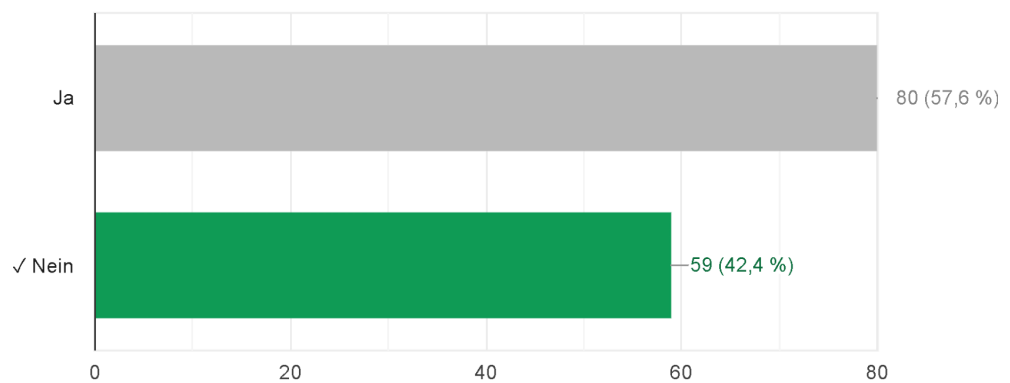
Frage 3: Was musst du machen, wenn es im Treppenhaus brennt und du im 3. Stock wohnst?

100 von 139 richtigen Antworten



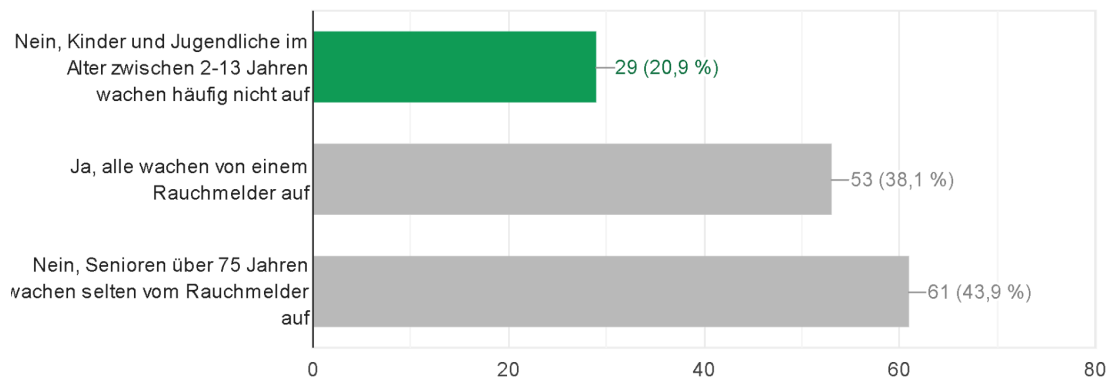
Frage 4: Warnen dich deine Haustiere, wenn es nachts Brennt?

59 von 139 richtigen Antworten



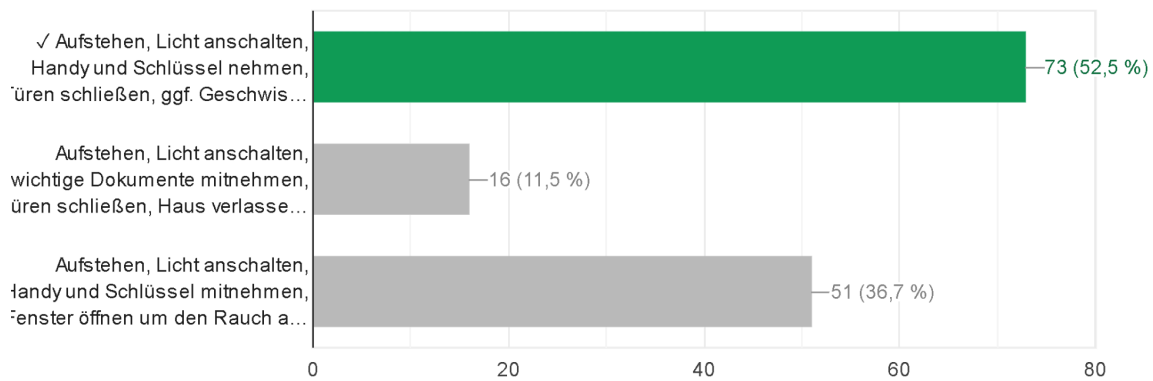
Frage 5: Wacht Jeder vom Rauchmelder auf?

25 von 139 richtigen Antworten



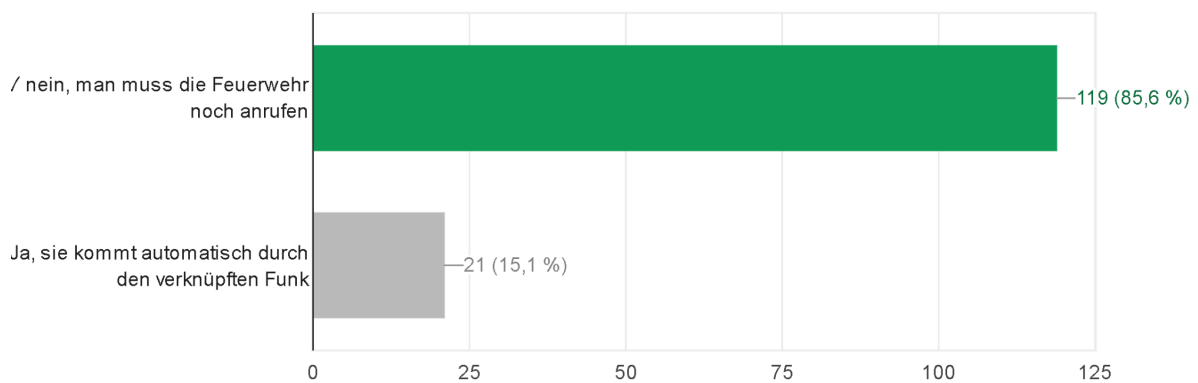
Frage 6: Wie ist das richtige Verhalten im Brandfall, wenn man im Schlaf überrascht wird?

72 von 139 richtigen Antworten



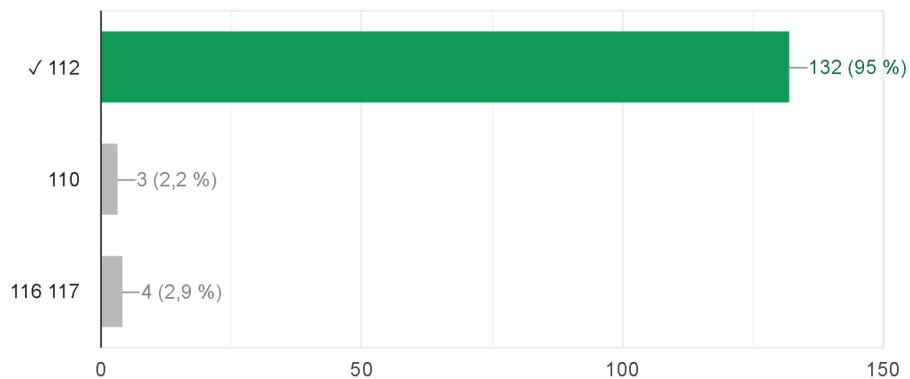
Frage 7: Kommt die Feuerwehr, wenn der Rauchmelder piept?

118 von 139 richtigen Antworten



Frage 8: Wie ist die Nummer von der Feuerwehr?

132 von 139 richtigen Antworten



Auswertung der Statistik

Für diese Umfrage haben wir acht Fragen ausgewählt, welche die Kinder und Jugendlichen sich überlegt haben. Wir haben die Umfragebögen ausgedruckt und sie an Klassenkameraden, Verwandte, Bekannte und Freunde verteilt, um eine möglichst große Reichweite zu haben. Jedes Kind hat anfänglich 30 Exemplare mitgenommen. Zusätzlich haben wir die Umfrage auch online angeboten, auf Instagram und Whatsapp. Unser größter limitierender Faktor war dabei die Zeit, da wir erst spät von dem Projekt erfahren haben und noch einige interne Termine wahrnehmen mussten. In einem Wirkungszeitraum von einem Monat haben wir dennoch mit Herzblut dieses Projekt auf die Beine gestellt.

Bei der Umfrage erreichten wir 139 Befragte, leider deutlich weniger als wir uns erhofft hatten. Aber durch die fehlende Zeit mussten wir mit dem arbeiten, was wir hatten.

Die Auswertung unserer ersten Frage überraschte uns bereits enorm. Zwar gaben 102 Befragte (rund 75%) vollkommen richtig an, dass sie 120 Sekunden Zeit hätten, um das Haus zu verlassen, wenn es brennt, aber dennoch waren auch 27% der Umfrageteilnehmer überzeugt, dass sie fünf Minuten oder mehr Zeit haben würden. Dabei waren 28 Menschen überzeugt, fünf Minuten und 4 Menschen überzeugt, 10 Minuten Zeit zu haben. Das wollten wir auf jeden Fall in Angriff nehmen und im Video thematisieren. Dabei kam uns auch die Idee ein Vergleichsvideo zu erstellen: wie ist es richtig und wie ist es falsch dargestellt.

Frage 2 wurde mehrheitlich richtig beantwortet, nur sieben Teilnehmer hätten den Fettbrand einer Pfanne mit Wasser gelöscht. Aber auch Kleinvieh macht Mist. Zu dieser Frage hatten wir im Drehbuch bereits eine detaillierte Vorstellung, wir wollten gerne das "Explosionsmeme" einbinden, um den Film unterhaltsamer zu gestalten.

In Frage 3 stellten wir entsetzt fest, dass rund 14% und damit 20 Befragte aus dem Fenster springen würden, sollte es bei ihnen brennen und sie befinden sich im 3. Stockwerk. Aus medizinischer Sicht kann man dazu sagen, dass die Sterberate bei diesem Versuch bei 20-50% liegt, also eindeutig zu hoch, um dieses Problem nicht zu thematisieren. Immerhin gaben 72% der Umfrageteilnehmer die richtige Antwort: das Warten auf die Einsatzkräfte an. Aber auch da ist ein Steigerungspotenzial möglich.

Die nächste Frage kreiste um das Thema Haustiere: man sollte sich nicht zu sehr darauf verlassen, dass diese die Betroffenen in einem Brandfall warnen, da sie das de facto leider häufig nicht tun oder nicht tun können. Bei dieser Frage war auch eine sehr hohe Fehlerquote zu erkennen. Fast 60% der Leute nahmen an, dass sie durch ihre Tiere sicherer leben würden, da die Tiere vor Gefahr warnen. Aber dennoch sollten sie wachsam bleiben. Diesen Grundsatz wollten wir vermitteln.

Frage 5 thematisierte das Thema: Wer wacht eigentlich vom Rauchmelder auf und wer nicht? Wir wollten gerne aktuelle Erkenntnisse in unseren Film mit einbringen und dafür sensibilisieren, dass Kinder leider häufig nicht vom Rauchmelderton aufwachen. Deshalb ist es wichtig, seine Geschwister mitzunehmen, wenn man bei einem Brand das Haus verlassen muss. Die häufigste Antwort war bei dieser Frage die Vermutung, dass Senioren nicht aufwachen. Mit 44% und 61% Befragten war das die eindeutige Meinung.

In der Frage 6 haben sich zum Glück 73 Befragte und damit über 50% für die richtige Vorgehensweise bei einem Hausbrand entschieden, diesen Wert wollten wir aber extrem verbessern, da das Wissen in diesem Fall Leben retten kann. Gefährlich war auch der Gedanke von 51 Befragten, Rauch ablassen zu wollen, wenn es in der eigenen Wohnung qualmt. Diesen Umstand wollten wir aufklären!

Bei Frage 7 und 8 gab es erfreulicherweise nur geringe Verirrungen, aber trotzdem würden sich 15% darauf verlassen, dass der Rauchmelder die Feuerwehr automatisch alarmiert und würden so auf einen rettenden Anruf bei der Feuerwehr verzichten. Frage 8 hatten wirklich nur sehr wenige Beteiligte falsch.